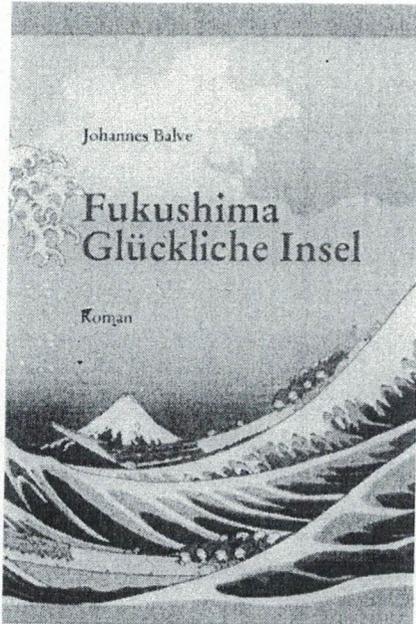


## Fukushima-Glückliche Insel

Johannes Balve



Mehrere Menschen erleben auf ganz unterschiedliche Weise die Katastrophe von Fukushima 2011: Manche verlassen Japan wegen des GAUs, ein CIA-Agent ermittelt rund um einen illegalen Plutonium-Transport nach Nordkorea und Arbeiter riskieren ihr Leben, um den GAU einzudämmen. Der Autor schildert in seinem Roman die Schicksale mehrerer Ausländer in Japan während der Katastrophe. So verlassen etwa der Manager Toni und seine Familie wegen des GAUs Japan. Als Toni zurückkehrt, beginnt er eine Affäre mit einer Japanerin, die seine Ehe in Gefahr bringt. Ein CIA-Agent an der US-Botschaft kommt mit einem japanischen Kollegen einem illegalen Plutonium-Transport nach Nordkorea auf die Spur. Eine französische

Journalistin recherchiert die Hintergründe einiger Helden von Fukushima, die ihr Leben riskieren, um den GAU einzudämmen. Dabei stößt sie auf den Einfluss der japanischen Mafia. Dem Autor gelingt es, die beklemmende Stimmung rund um den GAU anschaulich zu zeigen. Zugleich porträtiert er die aus westlicher Sicht fremde japanische Kultur. Er gibt Einblicke in Politik und Gesellschaft.

### Zu dem Autor:

Johannes Balve ist Germanist und Bildungsforscher. Er lehrte seit 1990 an deutschen und ausländischen Universitäten, von 2009 bis 2011 in Tokio, wo er die Katastrophe am 11. März 2011 erlebte. Seit 2013 lebt und arbeitet er in Berlin.

**ISBN-10:** 3982032725

**Preis:** 17,50 €

**ISBN-13:** 978-3982032726